Auszug aus dem Bericht des Petitionsausschusses (Stadt) Nr. 19 vom 2. Juli 2021

Der Ausschuss bittet, folgende Petition für erledigt zu erklären:

Eingabe Nr.: S 20/168

Gegenstand: Schutz des Personals in Kitas

Begründung:
Die Petentin begehrt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie für die Dauer des bundesweiten Lockdowns den Umfang der Betreuung auf das Maß einer Notfallbetreuung zu reduzieren, die sich an den Regelungen des ersten Lockdowns im Jahr 2020 orientieren. Zudem regt sie eine wöchentliche Testung der in den Kitas Beschäftigen sowie ein tägliches kostenloses Fiebermessen der Kinder beim Eintreffen in die Kita an. Bei erhöhter Temperatur in Verbindung mit weiteren Corona-Symptomen sollten die betroffenen Kinder sodann zu Hause bleiben.

Die Petition wird von vier Mitzeichner:innen unterstützt.

Der Petitionsausschuss hat zu dem Vorbringen der Petentin eine Stellungnahme der Senatorin für Kinder und Bildung eingeholt. Außerdem hatte der Petent die Möglichkeit, sein Anliegen im Rahmen der öffentlichen Beratung mündlich zu erläutern. Unter Berücksichtigung dessen stellt sich das Ergebnis der parlamentarischen Beratung zusammengefasst folgendermaßen dar:

Der Ausschuss sieht das Ansinnen durch die in der Zwischenzeit eingeleiteten Maßnahmen als erledigt an. Mit Sitzung vom 27.01.2021 hat der Bremer Senat ein Eckpunktepapier vor dem Hintergrund der damaligen Entwicklung (etwa dem Auftreten der damals neuen Virus-Mutante) beschlossen. Inhalt dieses Eckpunktepapiers war demnach der landesweite Übergang in den Modus der Notfallbetreuung, ein verbindlicher Corona-Test für die Fachkräfte der Kitas einmal in der Woche sowie die Empfehlung an die Träger für ein tägliches, kostenloses Fiebermessen der Kinder. Der Ausschuss verweist zudem auf weitere in der Zwischenzeit umgesetzte Maßnahmen, etwa die Impfpriorisierung des Kita-Personals.